

# Reuleaux, Otto

Stand: 01.02.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	17. Januar 1896
<b>Sterbedatum:</b>	14. März 1979
<b>Geburtsort:</b>	Küstrin
<b>Sterbeort:</b>	Basel
<b>Wirkorte:</b>	Berlin; Berlin-Charlottenburg; Bonn; Frankfurt <Main>; Linden <Hannover>; Laatzen; Hannover
<b>Tätigkeit:</b>	Ingenieur; Industriemanager

## Biographische Anmerkungen

Enkel des Maschinenbauingenieurs Franz Reuleaux (1829-1905); nach Studium und Promotion zum Dr.-Ing. 1923 tätig bei der Metallgesellschaft in Frankfurt/M.; 1929 Direktor der Vereinigten Leichtmetallwerke (VLW) Bonn; ließ 1935 in Hannover-Linden auf dem Gelände der stillgelegten Hannoverschen Waggonfabrik (HAWA) ein Halbzeugwerk für die Verarbeitung von Aluminium und seinen Blechen errichten; 1937 entstand ein weiteres Werk in Laatzen; in beiden Werken Rüstungsproduktion; zum "Wehrwirtschaftsführer" ernannt; 1947 Totalmontage des Werks in Laatzen, Nutzung der Hallen für die erste "Export-Messe", im Lindener Werk Teilmontage; 1947 Vorstandsvorsitzender der Kali-Chemie AG in Hannover; 1953 Großes Verdienstkreuz; Karmarsch-Denkmünze 1964

## Biographische Quellen

Ertel (2011), S. 68-69

### Weitere Quellen

- (<http://www.munzinger.de/search/portrait/Otto+Reuleaux/0/7179.html>)

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [139899944](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 01.03.2012